

Ivens-M. J. Congar: DAS MYSTERIUM DES TEMPELS. Die Geschichte der Gegenwart Gottes von der Genesis bis zur Apokalypse. Otto Müller Verlag, Salzburg, 361 S., Ln., S 111.- (2456)

Verfasser geht jenen Weisen nach, in denen sich Gottes Gegenwart im Laufe der Menschheitsgeschichte manifestiert. Es ist aufschlußreich zu sehen, wie sich Gott den Patriarchen des Alten Bundes nur „in einer Art vorübergehender Begegnung“ offenbart, wie sich diese Offenbarung von Gottes Gegenwart im Laufe der Geschichte Israels immer deutlicher herausstellt, bis Gott seine Wohnung im Tempel aufschlägt. In Christus aber ist diese Gegenwart im Menschengeschlecht endgültig und im Vollsinn kundgeworden. Congar weist mit Recht daraufhin, welch tiefen Sinn Christi Wort hat, wenn er sich selbst den Tempel nennt. Nun wohnt Gott aber auch in seiner Kirche, die in solchem Sinne Tempel Gottes ist. Aber auch in den Gläubigen ist diese Gegenwart Gottes Wirklichkeit in ganz eminenter Bedeutung, da Gott in ihnen wohnt.

Die Arbeit Congars – wenn auch keine Ekklesiologie – bietet doch gerade auch ekklesiologisch wertvolle Einsichten. Besondere Beachtung verdienen die Schriftanalysen sowie die reichhaltigen Anmerkungen, die eine umfassende einschlägige Bibliographie darstellen. Das Buch bedeutet durch die Übersetzung ins Deutsche eine dankenswerte Bereicherung theologischen Schrifttums.

A. S.

Gustav Gebert: WERKBUCH DER KANZELARBEIT Fünfter Teil. Predigten über die Liebe. Anregungen und Vorlagen in Anlehnung an das Kirchenjahr. Tyrolia-Verlag Innsbruck-Wien-München, 364 S., kt. S 120.- (2468).

Man mag über Predigtliteratur denken wie man will. Und in der Tat gehen hier die Meinungen stark auseinander. Die einen benötigen solche Behelfe und sind dankbar für Handreichungen, andere wieder lehnen solche rundweg ab. Man sollte hier den vernünftigen Mittelweg beschreiten. Gerade ein Seelsorger, der jahre-, um nicht zu sagen jahrzehntelang immer vor derselben Gemeinde steht, wird oft froh sein, wenn ihm Anregungen geboten werden. Unter diesem Blickpunkt begrüßen wir diese vorliegende Arbeit. Sie ist sehr reichhaltig und kommt aus der praktischen, pfarrlichen Seelsorge, ihren Aufgaben und auch ihren Nöten. Gewiß, es sind keine „liturgischen“ Predigten, die unmittelbar aus dem Gehalt der jeweiligen Mysterien in solchem Sinne schöpfen, aber Gedanken, die uns hier geboten werden, lassen sich sehr wohl bestens verwenden und miteinbauen – und daher begrüßen wir dieses an sich sehr umfangreiche Buch.

A. S.

Odo Casel: SPIEGEL ALS SYMBOL. Aus nachgelassenen Schriften. Zusammenge stellt von Julia Platz. Ars Liturgica, Maria Laach 1961. 62 Seiten, brosch., DM 3.80 (2519).

Wir kennen das Wort des hl. Paulus: „Jetzt sehen wir wie durch einen Spiegel, rätselhaft, dann aber von Angesicht zu Angesicht (1 Kor, 13,12). Casel ist diesem Symbol in der Heiligen Schrift nachgegangen und hat oft eine ergreifend tiefe Interpretation gegeben. Dies konnte nur ein Mann tun, der forschend, schauend und betend sich in die Geheimnisse der Heilstaten Gottes hineinversenkte, der aber auch aus diesen sein Leben formte, der um die Verfallenheit des Menschen wußte, aber auch um die ewige Güte Gottes. So sehr das Büchlein zunächst – nach seinem Titel – eine bloß wissenschaftliche Abhandlung vermuten ließe, zeigt es in Wahrheit ganz unmittelbare existenzhaft christliche Lebensnähe und Lebensweisheit.

A. S.

Hugo Rahner: MARIA UND DIE KIRCHE. Zehn Kapitel über das geistliche Leben. 2. verbesserte auflage. Tyrolia-Verlag, Innsbruck-Wien-München, 154 Seiten, kart., S 36.-, DM/sFr. 5.80 (2570).

Vor zehn Jahren war die erste Auflage dieses geistvollen Büchleins erschienen. Wenn es uns heute wieder geschenkt wird, so mögen wir uns darüber aufrichtig freuen. Zurückgreifend und schöpfend aus der gedankentiefen Theologie der Väter lernen wir in Maria die Kirche und die Kirche in Maria sehen (vgl. S. 16.-). Was Rahner hier bietet, ist keine abstrakte Theologie – sondern ein frommes, ehrfürchtiges Sich-hinein-Versenken in die erhabene Mysterienwirklichkeit, die sich einem liebenden Herzen auftut.

A. S.

Brändle Max: BIBEL – SAKRAMENTE – LITURGIE. Antworten auf Fragen katholischer und evangelischer Christen. Tyrolia, Innsbruck-Wien-München, 176 S., glanzfol.-kasch., S.36.-, DM/sFr 5.80. T-Geschenktaschenbuch Nr. 18. (2573).

Es ist erfreulich, daß die Heilsgaben der Kirche wieder sosehr ins Interesse der Christen einrücken, daß sie sogar in einer Tageszeitung erfragt und beantwortet